



Sabine heißt die neue Königin im Blüten- und Weinreich Güls

Gestern abend auf dem Gölser „Plan“: Umjubelt von vielen ihrer Untertanen trat die 25jährige Sabine Flöck ihre Regentschaft als Blüten- und Weinkönigin des Stadtteils Güls an. Sie löst damit ihre Vorgängerin Birgit Sztuka ab, der eine ausgezeichnete Regentschaft bescheinigt wurde. Der „Neuen“ zur Seite stehen die beiden Prinzessinnen Sylvia Lühert (19) und Anke Krätzig (18). Mit der Proklamation der Blütenkönigin unter Beteiligung vieler Ortsvereine eröffneten die Gölser Heimatfreunde mit ihrem Vorsitzenden Helmut Escher das traditionelle Gölser Blütenfest. Bis zum Montagabend wird in Güls tüchtig gefeiert. Oberbürgermeister Willi Hörter und Ortsvorsteher Harald Brockmann gratulierten als erste den neuen Repräsentantinnen. Den Gölsern und ihren Gästen wünschte Hörter ein paar fröhliche Tage - und natürlich gutes Wetter. Höhepunkt des Gölser Blütenfestes wird der große Festzug am morgigen Sonntag sein. Unter dem Motto „Märchenträume im blühenden Güls“ ziehen mehr als 30 Wagen und Fußgruppen ab 14.30 Uhr durch die Straßen des Stadtteils. (Bericht folgt in der Montagausgabe).

Foto: Frey

Bliete-Spaziergang!

Wer dä Frehling well erleewe,
gieht spaziere jetzt noh Göls -
iwwert Rad, vurbei an Reewe,
Blietebaim on Wingertsfels.

Herrlich es dat Panorama,
leuchtendweiß dat Blietemeer!
Do get et kain Audo-Drama,
nur dä Foßgänger es Hehr.

Steil on schmal sein do die Päddcher,
doch die Aussicht frei on weit.

Frehlingswend hat Blietebläddcher
fier dä Wannerer gestreut.

Göls, dä Vurort met Idylle
es dat Ziel vom Wannersmann,
wo Gott Bacchus on Promille
ihn em Nu verwannelt han.

Jo, ä feeht sich wie en „Engel“
dä och romfleecht en der Tat,
dobei es et nur en „Schängel“
noh'm Spaziergang iwwert Rad!
aus dem Buch „Dat Steckepeerd“ von
Katharina Schaaf

30.4.88

Kath. Schaaf